

# Neue Abenteuer in Spira!

## eine gemeinschafts-FF von Rikk und mir^^

Von Susilein

### Kapitel 17: Ankunft in der Götterwelt.

Rikku, Gippel und Kiria werden von den Monsterheer immer noch irgendwohin geflogen. Rikku hat Angst, sie weiß wo die Dämon sie hinbringen. Zu Shiva.

Die Drachen flogen immer höher bis die Al Bhed plötzlich von oben ein Licht vernahm und auf sah.

Etwas weiter oben war ein riesige, hell leuchtendes Loch.

"Was ist das?", fragte sie und zitterte. Die Drachen folgen auf das Loch zu.

"D..das ist das Tor zu der Welt der Lichtgötter. Dort geht es nach Seisi!" Meinte Kiria schwer atmend

Sie sah zu Kiria, der immer noch blutet. Dann sah sie Gippel, der auch schwer verwunde am seine Schulter war. Dann sah sie wieder zum Loch der immer größer wurde, je näher sie kamen. Rikku wollte da nicht durch, sie wollte hier bleiben. Hier auf Spira. "Nein!", rief sie und zapelt herum.

"HÖR AUF!!" Schrie der Schwarzhaarige Mann sie unbeherrscht an und sofort verstummte sie erschrocken.

Die Drachen flogen nun durch das Loch und alle um sie herum erstrahlte in einen weißen licht.

Rikku, Gippel und Kiria schlossen die Augen. "Jetzt ist alles verloren und vorbei!", sagte sie sehr leise, nur der Schwarzhaariger hatte es gehört.

Dieser warf ihr einen nachdenklichen Blick zu und dachte dabei an Shiva.

Doch plötzlich verschwand das helle licht und man konnte nur noch sehr warme Sonnenstrahlen spüren.

Die Drei öffnet ihren Augen und Rikku und Gippel staunten nicht schlecht.

Vor ihnen erstreckte sich ein Land das so öde aussah wie die Wüste.

Nur das das gesamte Land aus Felsen und Klippen bestand.

Nirgendwo war auch nur ein Wald oder so, nur ab und zu mal ein baum aber diese waren immer ohne Blätter.

Nur etwas weiter weg konnte man einen riesigen Palast erkennen und darum waren einige Häuser die aussahen wie kleine Tempel.

Die Drachen nahmen Kurs auf den Palast. "Da ist Shiva!", dachte sie und schluckte. Und tatsächlich konnte sie auf der großen Terasse den Blondes Lichtgott erkennen. Er trug einen schwarzen Anzug und darüber mehrer, dunkelblaue Tücher gewickelt. Er hatte die Arme vor der Brust verschränkt.

Rikku konnte deutlich sehen das er lächelt, so das ihre Blut in ihren Ader erfreite. Der Starke Mann und die Drachen, die Gippel und Kiria tragen landen vor Shiva. Die andren Monster und Drachen fliegen weiter und blieben weiter weg. Die Drachen legten Kiria und Gippel auf den Boden, krallten sie aber sofort mit ihren Klauen am Boden fest sodas niemand fliehen konnte. Der Schwarzhaarige Mann hingegen ging mit Rikku am Arm zu Shiva. Der Mann Stellte die Al Bhed vor dem Lichtgott und verbeugte sich leicht.

Rikku zittert und sah kurz in Shivas Augen, dann sah sie auf den Boden. Doch plötzlich spürte sie seine Hand unter ihren Kinn, wie er ihr Gesicht sanft aber bestimmt hochdrückte. Sie konnte jetzt nicht ander als Shiva in die Augen zu sehen. Man konnte in Rikkus Augen deutlich angst sehen. Doch er grinste sie an und in seinen Augen konnte sie den wansinn sehen.

Sie kniff ihre Augen zu. "Er ist verrückte!", dachte sie. "Was willst von mir?", fragte sie. Der Griff um ihr Kinn wurde harter sodas sie leise aufschrie. "Das du meine Frau wirst, wie es damals Versprochen wurde Rikku!"

"Nein, ich ware niemals deine Frau!", rief sie und schütlet ihren Kopf, damit Shiva ihr Kinn loslies.

Doch dieser packte sie nun grob am Oberarm und sah sie wütend an.

"Denkst du ernsthaft du kannst dich dagegen wehren? Du wirst meine Frau und danach zerstören wir die Welt der Sterblichen, mit allen dummen Menchen!"

"Nein!", rief sie und versuchte sich von ihm loszureisen.

Doch er hielt sie brutal fest.

"Oh doch meine Schöne, genauso wird es laufen!" Er wante sich an den Schwarzhaarigen Mann der nun wieder zu Shiva sah.

"Bring Kiria und diesen Menschen in den Kerker Benares." Dann sah er wieder zu der Al Bhed.

"Und dich bringen wir in dein Gemach."

Sie schlüttel ihren Kopf. "Nein!", rief Rikku und sah zu Gippel und Kiria.

Doch diese wurden gerade von einen Drachen hochgehieft und weggetragen während Benares Rikku wieder um die Hüfte fasste und sie erbarmungslos mit sich zog.

"Nein, lass mich los!", rief sie und schlug mit ihren Armen um sich.

"RUHE!!" Schrie er sie an und er hielt dabei, mit der zweiten Hand ihre Arme fest.

"Wenn nicht so, dann ander!", dachte sie und tratt mit den Füße nach ihm.

Doch der Schwarzhaarige verdrehte nur genervt die Augen und hob sie hoch wo er sie ohne zu zögern sich über die Schultern warf.

"Oh man!", sagte sie und gab sich geschlagen erst mal.

"So ist brav!" Meinte Benares grinsend und trug sie den gang entlang, vor ihm war der

Drache mit Kiria und Gippel.

Dann kam eine Gabelung und der Drache ging den linken Gang entlang und dann eine Treppe hinunter während der Schwarzhaarig mit Rikku auf den Schultern den rechten entlang ging.

"Gippel! Kiria!", rief sie zu ihnen. Doch dann sah sie die beiden nicht mehr. Sie fing an zu weinen.

"Hör auf zu weinen Rikku, du wirst sie bald wiedersehen." Meinte Benares ruhig und er lockerte etwas den Griff um ihre Hüfte.

"Was?", fragte sie und sah ihn verwunder an.

Er hingegen lächelte nur leicht und trug sie weiter den Gang entlang bis er vor einer großen Tür stehen blieb.

Rikku sah die Tür an. Die Tür war mit wunderschöne Muster verzirt und sie war weiß-blau.

Benares öffnete die Tür und trat ein.

Das Zimmer war sehr groß und geräumig und die Wände waren in einen sanften Blau gestrichen.

In der Mitte des Raumes, mit der Kopfende an der Wand stand ein großes Bett mit einer dunkelblauen Tagesdecke darüber.

Daneben stand eine große Truhe mit einen dunkelbraunen Muster.

Auf der anderen Seite des Zimmers war eine riesige Terasse.

Rikku staunte innerlich, aber sie wollte nicht in diesen Zimmer sein, mehr gesag alleine sein. Sie wollte auch runter und zapel deswegen herrum.

Der Schwarzhaarige ließ sie dann auch sofort hinunter, behielt sie aber noch am Arm fest.

"In der Truhe sind einige Kleider für dich und ansonsten kannst du dich hier im Zimmer frei bewegen."

Meinte er ruhig und ließ sie nun komplett los.

Als er Rikku loslies rannte sie so weite weg, wie es möglich war.

Benares blieb gelassen dort stehen und blickte ihr ruhig nach.

"Ich zu meine Freunde!", rief sie zu ihm und bewegte sich kein Zentemeter.

"Da kommst du nicht hin kleines.!" Erwiderte er ruhig und sah sie an.

Sie ging zum Schwarzhaariden und stahlte sich vor ihn hin. "Du kannst mir Sagen was du willst, aber ich will zu meine Freude!", sagte sie und sah ihm in die Augen.

Benares seufzte nur kurz und schloss die Augen.

"Du bist noch genauso eine nervensäge wie früher aber so oder so kannst du nicht zu ihnen!"

"Warum nicht?", fragte sie sauer.

Benares sagte nicht sondern legte seine Hand bei ihr auf den Kopf.

Er lächelte nochmals kurz bevor er den Raum verließ und gut abschloss.

"Hey!", rief sie und klopfte an die Tür.

"Sei brav." Hörte sie nur nocheinmal kurz die Stimme des Schwarzhaarigen und dann wie sich Schritte endfernten.

Sie drehte sich um und ging dann Terasse. Man konnte weit sehen, aber nicht schönes. Die ging zum Geländer und sah nach unten. "Irgenwo unten in Schloss sind die Beiden!", dachte sie dann sah sie nach oben zu der Spitze des Palates. Sie entdeckte auf eine weiter obene Terasse Shiva.

Er hatte seine Hände auf den geländer abgestützt und seinen Oberkörper nach vorne gebäugt.

Sein Blick war in weiter ferne gerichtet.

Rikku folgte seine Blick in die Ferne.

Dort hinten war nur unzählige Klippen und felsen und die heiße Sonne die ziemlich blendete.

"Was ist da was Shiva so ansieht?", fragte sie sich leise.

Plötzlich bemerkte sie wie der Blonde zusammensackte und wie einige Blitze durch seinen Körper jagten.

"Was?", fragte sie sich und sah das Shiva nach paar minuten wieder aufstand.

"Hör endlich auf dich zu wehren Shiva, du kannst sie nicht beschützen und die Menschen auch nicht!" Sagte der Blonde zu sich selber.

Verwirrt zu ihn sehen. Shiva dann runter sieht und Rikku auf der Terasse sieht. Rikku schluckte und sah wieder in die Fern.

Shiva sah zu ihr und grinste bevor er wieder im Schloss verschwand.

Rikku sah wieder hoch und sah keine Shiva. "Wo wollt er hin ist?", fragte sie sich und sah wieder in der Fern.

Dort war wirklich nichts auser die weite ferne doch nun ging die Sonne unter.

Es wurde kälter und sie beschlosch rein zugehen. Drine blieb sie stehen als sie sah war an die Weis-blau, große Tür stand.

Dort stand Benares, mit einen Taplett voll Essen und Trinken.

"Ich will nichts!", sagt sie. Rikku ging zu Bett stetzt sich auf die Bettkante.

"Du wirst schon noch was wollen." meinte der Schwarzhaarige schlicht und stellte das Taplett ab.

"Nein, werde ich nicht! Und es kann kommen was wolle!", sagte sie und sah Benares an.

Dieser zuckte nur mit den Achseln und verließ das Zimmer.

Sie sah ihm nach. "Hat er jetzt abgeschlossen?", fragte sie sich und stand auf. Rikku ging zur Tür und drückt die Klinke runter.

Sie war offen.

Rikku grinste und machte die Tür auf. Sie ging auf den Flur und sah sich um, kein Monster oder was andres. Dann ging Rikku denn Weg zurück bis zu Gabelung. Sie sah sich nochmal um. Dann ging sie denn Gang entlang, wo der Drache, Gippel und Kiria verschwunder waren.

Als sie unten war sah sie einen langen und breiten Gang der ziemlich dunkel war.

Die Al Bhet schluckte kurz und dann ging sie hinein.

Je weiter sie ging so dunkler wurde es, aber man konnte noch was sehen. Und ab und zu horte sie immer wieder Gereusche, mal von eine Monster, mal von eine Mensch oder Gott und mal von was ganz anderes.

Rikk trat um eine Ecke und erstarrte.

Vor ihr war ein riesiger Kerker in dem ein Großes Monster lag.

Es wirkte wie ein großes Ei mit einen langen, stacheligen Schwanz und einen riesdigen maul.

Augen hatte es keine und es blutete endsetzlich.

"Was machen die mit ihren Gefangen?", fragte Rikku sich und ging weiter.

Doch plötzlich hörte sie ein leises brüllen das von den Monster kam und sie drehte sich um.

Das Monster hatte das Maul geöffnet und darinn war ein großes, blaues Auge das Rikku anstrahlte.

Der Stachelige Schwanz schlug freudig auf den Boden.

Sie sah ihn verwirrt an. "Freu du dich mich zu sehen?", fragte Rikku es.

Das Monster gab einen freudigen laut von sich und rückte etwas näher zum Gitter.

Sie hockte sich hin und sah es an. Plötzlich horte sie ein Gereusch, wo Rikku her kam. Sie sah da hin, dann sah sie wieder zum Monster. Rikku stand auf und ging schnell weiter.

Das kleine Monster gab einen traurigen laut von sich und sah ihr traurig an.

Die Fleischwunde am Bauch tat höllisch weh und seit Tagen hatte es kein bisschen nahrung bekommen.

Rikku kam anweiteren Kerker vorbei, wo Monster mit wunden drin waren.

Ihr taten die Moner so leid. Sie blieb stehen, denn sie sah am ende des Ganges eine Fackel und sie lauschte. Sie hörte zwei Stimmen.

"Autsch verdammter mist.!"

"Tut mir leid, ich wollte dir nicht weh tun Kumpel."

"Schon gut, Kiria!"

Rikku glaubte es nicht, es sind Gippel und Kiria. Ihre Augen füllten sich mit freudenstränen. Sie rannte los und blieb erst am Kerker, von den Beiden, stehen.

Kiria sah auf als er Schritte hörte und sah verblüft die Blonde an.

"Rikku!" Rief Gippel erfreut und lächelte sie an.

Sie lächelt die Beiden an und ging dann ganz nah zu den Giterstäbe.

Kiria stand auf und half Gippel auf die Beine der nur einen verband um den Oberkörper trug. Kirias Verletzungen waren komplett verschwunden.

"Wie gehts es euch?", fragte sie und fasste mit einer Hand durch die Stäbe.

Gippel nam ihre Hand in seine und lächelte leicht.

"Mir tut nur noch etwas die Schultern weh und Kiria.." Er warf den Rothaarigen einen Blick zu.

"Seine Wunde ist komplett weg."

Rikku sah fragen Kiria.

Dieser jedoch grinste nur schief.

Rikku wurde aus seine grinsen nicht schlau. "Wie kriege ich euch da raus?", fragte sie dann.

"Das ist ein magisches Schloss Rikku, ohne das Blut desjenigen der das Schloss verschlossen hast kommen wir hier nicht raus." Meinte der Rothaarige.

"Wer hat euch eingeschlossen?", fragte sie. Doch bevor einer der Beiden antworten

konnte, antworte ein andere. "Ich!", sagte eine männer Stimme. Rikku sah in die Richtung wo die Stimme her kam.

Dort stand ein kleiner Mann, der Rikku bis zur Hüfte ging.

Auch wenn er recht klein war hatte er weiße Haare und einen langen, weißen Bart.

Rikkus sah den kleine Mann fragte und verwirrt an.

"Du wolltest doch wissen wer deine Freunde eingeschlossen hat. Nun, das war ich, Janibo!" Meinte der Kleine Mann.

Rikku lies Gippels Hand los. "Mach den Kerker auf oder ich werde dich dazu schwingen!", sagte sie ernst. Sie zog ihre Dolche, die sie immer noch bei sich hatte, und ging in Angriff posizen.

Doch der Weißhaarige Zwerk lachte nur laut.

"Was willst du mit den jämmerlichen Zahnstocher Mädchen? Hier braucht man magie und Dämonen!"

Sie sah ihn böse an. Vielleicht hatte er recht, aber sie wurde trostdem Kämpfen.

Janibo zog einen Stab hervor und hielt diesen abwehrwend vor sich.

"Ich gebe dir noch eine Schornzeit, Mach den Kerker auf!", sagte Rikku.

Doch der Weißhaarige lachte nur wieder bevor er hochsprang und began mit den Stab nach Rikku zu schlagen.

Rikku wich die Schlage aus, doch plötzlich war er weg. Bevor sie merkte wo er war, hatte sie ein kräftigen Schlag auf den Rücken bekommen und wurde dadurch auf den Boden geworfen. Sehr Atmen lag Rikku am Boden.

Der Kleine erschien vor ihr wieder und schwang den Starb.

"Na Schmerzen?" Fragte er lachend.

Rikku sah zu ihn hoch, sie konnte sich nicht bewegen wegen den schmerzen.

"Ich würde dich kleine Ratte ja gerne töten doch da du Shivas Braut bist darf ich das nicht."

Rikku sah zu Gippel und Kiria. Sie lag immer noch auf den Boden

Nun ging Janibo auf sie zu und schwang seinen Stab.

Im nächsten moment fing Rikku an zu schweben.

"Was?", fragte sie, "Lass mich wieder runter!"

"Nichts da kleines, ich bringe dich jetzt wieder in dein Zimmer zurück!" Damit ging er los, die Schwebende Rikku immer hinter ihm her.

Kiria und Gippel riefen nach Rikku doch diese konnte sich nicht wahren und wurde weggschaft.